Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderungsvorschläge zur Reform des europäischen Vergaberechts

Aktuell seit 23.11.2026 14:53:22

Angegeben von:
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (R000888) am 23.11.2026

Beschreibung:
Der BDEW setzt sich für ein einfaches und praxistaugliches europäisches Vergaberecht ein. Er fordert, die Rechtsform einer Richtlinie und die besonderen Handlungsspielräume für Sektorenauftraggeber beizubehalten. Die Inhouse-Vergabe, bestehende Freistellungen für dem Wettbewerb ausgesetzte Tätigkeiten und die Wasserbereichsausnahme sollen erhalten bleiben. Sicherheitsrelevante Informationen kritischer Infrastrukturen sind zu schützen. Zusätzliche Bürokratie und belastende Beschaffungsanforderungen sind zu vermeiden. Falls eine Verordnung erlassen wird, fordert der BDEW eine Übergangsfrist von mindestens vier Jahren.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Energienetze [alle RV hierzu]
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]
Öffentliches Recht [alle RV hierzu]
Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611230012** (PDF - 10 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.11.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]